

Ostertag, Paul

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **111/112 (1938)**

Heft 20

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bildhauern und Malern schweizerischer Nationalität veranstaltet. Ablieferungstermin 27. Juni; Preissumme 5000 Fr. Im Preisgericht sitzen Arch. O. Dürr, Bildhauer H. Hubacher und die Maler Burkhard Mangold (Basel), W. Clénin (Wabern) und N. Stöcklin (Basel). Die Unterlagen sind gegen 5 Fr. Hinterlage auf der Kanzlei des Kantonalen Hochbauamtes Zürich zu beziehen.

Prot. Kirche Seebach, mit Gemeindehaus und Pfarrhaus. Die Kirchenpflege Zürich-Seebach hat auf Grundlage der S.I.A.-Grundsätze einen auf acht Eingeladene (Gebr. Bräm, Egender, Landolt, Müller & Freytag, Rohn, Scheer, A. H. Steiner und Weideli) beschränkten Wettbewerb veranstaltet, den als Fachleute zu beurteilen haben die Arch. Dr. H. Fietz, Prof. W. Müller, Kt.-Bmstr. H. Peter und R. Steiger. Jeder Bewerber erhält 500 Fr. feste Entschädigung, dazu für höchstens vier Entwürfe 2000 Fr. Preise; sollte der vom Preisgericht empfohlene Erstprämierte den Bauauftrag aus irgendwelchen Gründen nicht erhalten, so erhält er eine zusätzliche Entschädigung von 2000 Fr. Somit ist alles in bester Ordnung. — Nun hat ein Anonymus W. N., offenbar ein nicht eingeladenen Architekt, in der Tagespresse diesen durchaus korrekt veranstalteten beschränkten Wettbewerb mit Floskeln über mangelnde «Sauberkeit» im Wettbewerbswesen beanstandet. Wenn der Kritiker für seine Beanstandung selber den saubersten Weg hätte wählen wollen, so hätte er sich an die Wettbewerbs-Kommission des S.I.A., die vereinsamtliche Aufsichtsbehörde gewendet. Sehr richtig entgegen ihm ein (unbeteiligter) Kollege R. G., ebenfalls in der Tageszeitung: Die heute weit verbreitete Neigung, überall etwas Unsauberes herauszuwintern, kann im Gegensatz zu sachlicher Kritik, einer gesunden demokratischen Erscheinung, auf die Dauer nur zersetzend wirken, während wir doch aufbauen wollen.

NEKROLOGE

† **Jakob Boner**, Maschineningenieur, geb. am 28. April 1867, der von 1887 bis 1890 am Eidg. Polytechnikum studiert hatte und dann bei Escher Wyss und von Roll, von 1906 bis 1928 aber im Werkstättendienst der SBB in Zürich tätig war, ist am 28. April schwerer Krankheit erlegen.

† **Paul Ostertag**, Maschineningenieur, ehemaliger Professor und Direktor des Technikums Winterthur, ist am 8. Mai im 75. Lebensjahr sanft entschlafen.

LITERATUR

VDI-Jahrbuch 1938. Die Chronik der Technik. Herausgegeben im Auftrage des Vereins deutscher Ingenieure von A. Leitner VDI. Format DIN A 5, 312 Seiten. Berlin 1938, VDI-Verlag. Preis geh. etwa Fr. 4.90.

Ein Werk, an das man sich zu gewöhnen beginnt, erscheint es doch schon im fünften Jahr. Dabei wird selbstverständlich der Stoff jedes Jahr neu erfasst und, was wir als besonderen Vorteil erwähnen möchten, wird jedes Jahr ein Wechsel der meisten Bearbeiter vorgenommen (wogegen die Kapiteleinteilung von Jahr zu Jahr grundsätzlich gleich bleibt). Wenn auch so eine gewisse Kontinuität und lückenlose Vollständigkeit verloren gehen mag, kann man dafür jedes Jahr auf eine neuartige Beleuchtung und Verarbeitung rechnen, was für die Erhaltung eines beweglichen, weiten Blickes von grösstem Wert ist. Und diesem Ziel will ja das Jahrbuch in erster Linie dienen. Dass es darüber hinaus noch ein wertvolles Nachschlagewerk ist (die 100 Berichte aus den verschiedenen Fachgebieten stützen sich auf rd. 10000 angeführte Literaturstellen) liegt in der Natur des Werkes. Ein Sachverzeichnis mit rd. 3000 Wortstellen erschliesst den Inhalt. Neben einer Rückschau auf die technisch bedeutsamen Ereignisse des Jahres 1937 und einer Vorschau auf technische Gedenktage des Jahres 1938 ist als Neuerung ein den einzelnen Abschnitten angefügter Ueberblick über die neuesten Bucherscheinungen zu erwähnen.

Technische Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure. Vierteljahrsschrift der Gesellschaft für militärische Bautechnik, Zürich. Jahresabonnement 6 Fr.

Den dritten Jahrgang dieser sich gut entwickelnden Zeitschrift eröffnet Hptm. M. Stahel mit einer grundsätzlichen Betrachtung über Landesverteidigung. Entsprechend der sich allgemein durchsetzenden Auffassung, dass unsere Armee nach Ausbildung und Bewaffnung auf Defensive einzustellen ist, erhalten die Bauruppen erhöhte Bedeutung; sorgfältige Vorbereitung schon heute ist für die Durchführung ihrer Aufgaben im Kriege unerlässlich. Dazu sollte eine fruchtbarere Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Technik einerseits, Armee andererseits wirksam werden, die zur Zeit oft durch «falsches Standesbewusstsein oder die eigenartige Gravitationskraft eines Beamtenkörpers» gehemmt ist.

Nebst ausgesprochen fachtechnischen Aufsätzen — die durchwegs den Bauruppen angehörige S.I.A.- und G.E.P.-Kollegen zu Verfassen haben — enthält das Heft ferner einen Beitrag von Ing. L. Bendel (Luzern) über Kriegsgeologie, auf dessen Fortsetzung man gespannt ist.

Bücherkatalog über das gesamte Baugewerbe. Interessenten erhalten diesen Katalog kostenlos durch die Sallmayer'sche Buchhandlung, Wien I, Marco d'Aviano-Gasse 2.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Physik für Studierende an Technischen Hochschulen und Universitäten. Von Ing. Dr. Paul Wessel, herausgegeben von Dr. V. Riederer v. Paar. XII, 550 Seiten mit 277 Abb. Inhalt: Grundriss der Physik — Kurzes Repetitorium und Formelsammlung — Prüfungsfragen und Antworten — Tabellen und Zahlenwerte. München 1938, Verlag von Ernst Reinhardt. Preis geb. etwa Fr. 6.90.

Das Sport-Schwimmbad in Stadt und Land. Von H. Hermann, Turn- und Sportlehrer. 144 Seiten mit 42 Abb. und 10 nachbaufähigen Standardplänen. Berlin 1938, Otto Elsner Verlagsgesellschaft. Preis kart. etwa 12 Fr.

Der Stellenwechsel. — Die Stellenbewerbung im technischen Beruf. Ein Ratgeber für das Fortkommen im technischen Beruf. Von Jan Gildenhuis. 48 Seiten. Leipzig 1938, Verlag von Dr. Max Jänecke. Preis kart. etwa Fr. 1.15.

Beitrag zur Nomographie. Von Dipl.-Ing. Arthur Balogh. Zweite ergänzte Auflage. 56 Seiten mit vielen Abb. und Beispielen. Wien-Leipzig 1938, Sallmayer'sche Buchhandlung. Preis kart. etwa Fr. 2.10.

Ueber Zusammenhänge zwischen Wasserhaushalt der Tonminerale und bodenphysikalischen Eigenschaften bindiger Böden. Gemeinschaftsarbeit des Labor. für bauwissenschaftl. Technologie der T. H. Berlin und der Deutschen Forschungsges. für Bodenmechanik. Von K. Endell, W. Loos, H. Meischeder und V. Berg. Mit 22 Abb. Berlin 1938, Verlag von Julius Springer. Preis kart. etwa Fr. 5.60.

Brandversuche mit belasteten Eisenbetonteilen und Steinendecken. Teil I: Decken. Ausgeführt im Staatl. Mat. Prüfungsamt Berlin-Dahlem 1935 und 1936. Bericht erstattet von Prof. Dr. Ing. Kriesten, Dr. Ing. Herrmann, Oberreg.- u. Baurat Wedler. Mit 49 Abb. und 10 Zusammenstellungen. Berlin 1938, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. etwa Fr. 7.30.

Elektrisch Kochen. Praktische Winke für unsere Hausfrauen. Neunte, völlig neu bearbeitete Auflage. Mit 20 Bildern und vielen erprobten Brat- und Backrezepten. Zürich 1938, Verlag der «Elektrowirtschaft».

Korrosionen an Eisen und Nichteisenmetallen. Betriebserfahrungen in elektrischen Kraftwerken und auf Schiffen. Von August Siegel, Obering. i. R. der AEG-Turbinenfabrik Berlin. Mit 112 Abb. auf 22 Tafeln. Berlin 1938, Verlag von Julius Springer. Preis geb. etwa Fr. 26.35, geb. Fr. 29.15.

Die Hochwasservoraussage. Von Dr. Ing. Josef Wallner. 65 Seiten mit 40 Abb. Berlin 1938, Verlag von Julius Springer. Preis kart. etwa Fr. 10.50.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein Ausserordentliche Versammlung vom 29. Okt. 1937

In lebenswürdiger Weise hatte sich Dr. h. c. O. H. Ammann (New York) gewinnen lassen, vor dem überfüllten Auditorium II der E. T. H. zu berichten über

Moderne Strassenadern durch New York.

Der Inhalt seines Vortrages, den er dem Vereinsorgan in durchgearbeiteter Form zur Verfügung zu stellen versprochen hatte, findet sich in dieser Nummer. Ammanns Ausführungen waren begleitet von einer grossen Auswahl aufschlussreicher Bilder. Er erntete grossen Beifall und manches Wort herzlicher Anerkennung (so von Präs. Rohn, Prof. F. Stüssi u. a.) aus dem Kreis der dankbaren Zuhörer, die in ihm nicht nur den grossen Ingenieur, sondern auch den treuen Sohn seiner Heimat und den würdigen Vertreter der E. T. H. ehrten.

W. J.

G. E. P. Gesellschaft Ehem. Studierender der E. T. H. Kurszusammenkunft

Vor acht Tagen trafen sich im Strohhaus in Zürich 16 von den 30 Ehemaligen des Bauingenieurkurses 1919/23 zur Verschmelzung zweier Kameraden, die fast gleichzeitig in besonders prominente Stellungen gelangt sind: Prof. Dr. Henry Favre, der neue Dozent für technische Mechanik, und Dr. Fritz Stüssi, Prof. für Baustatik, Hoch- und Brückenbau in Stahl und Holz. Mit berechtigtem Stolz feierte man die beiden, die sich, jeder in seiner Art, schon zur Studienzeit am Poly ausgezeichnet hatten. Auch aus dem Ausland, sogar aus Brasilien, waren Kameraden zu dem fröhlichen Abend herbeigeieilt, den Emil Ochsen, Gemeindeingenieur in Zollikon (Zürich) inszeniert hatte.

W. J.

S. I. A. Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik S. V. M. T.

84. Diskussionstag

Samstag, 21. Mai, 10.00 h im Auditorium I der E. T. H. Zürich.

TRAKTANDEN:

10.15 h: «Der heutige Stand der Schweisstechnik im Stahlbau in Deutschland». Dauerfestigkeitsversuche, Versuche über Schrumpfspannungen, Erfahrungen an Brücken, Schweißbarkeit der Stähle, mehraxiger Spannungszustand, Schlussfolgerungen. Referent: Dr. Ing. Kommerell, Direktor bei der Reichsbahn, Berlin.

14.45 bis 18 h: Diskussion.

Der Präsident der F. G. B. H.

Der Präsident des S. V. M. T.